

Anmeldung zur Tagung Nr. 6008

Bitte melden Sie sich mit der beigefügten Karte, telefonisch, per Fax oder Email spätestens 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung an. Eine Bestätigung erfolgt nicht. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen unter Tel. 0208 / 99919-981 montags bis donnerstags von 10.00 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.00 Uhr und freitags von 10.00 - 14.00 Uhr gern zur Verfügung.

Teilnahmebeitrag

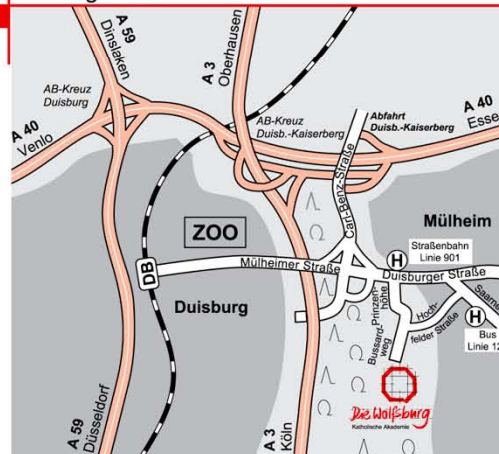
Tagungsbeitrag incl. Verpflegung	20,00 €
ermäßigt	10,00 €

Bitte bezahlen Sie bei der Ankunft in der Akademie. Bargeldlose Zahlung mit der ec-Karte ist möglich. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass durch den pauschalisierten Tagungsbeitrag keine Erstattungen erfolgen, wenn Sie einzelne Leistungen nicht in Anspruch nehmen.

Ermäßigung

Den ermäßigten Teilnahmebeitrag zahlen Kinder, Schülerinnen, Schüler, Studierende, Wehr- und Zivildienstleistende bis zum vollendeten 28. Lebens-jahr, Bezieher von Arbeitslosengeld (ALG) 1 und 2 sowie Leistungsempfänger nach dem Sozialgesetzbuch.

Ihr Weg zu uns ...



... mit Bus und Bahn

Die günstigste Bahnstation ist **Duisburg-Hauptbahnhof**. Dort folgen Sie den Hinweisen zur U (Stadt)-Bahn. Sie erreichen den Zugang zur unterirdischen Haltestelle der Straßenbahnlinie 901. Fahren Sie bitte in Richtung Mülheim an der Ruhr bis zur Haltestelle Monning. Der Fußweg (10 bis 15 Minuten) führt in Fahrtrichtung der Straßenbahn. An der ersten Straße gehen Sie rechts (Prinzenhöhe) und folgen dann den Hinweisschildern.

Ab **Oberhausen-Hauptbahnhof** fährt die Buslinie 122 in Richtung Mülheim an der Ruhr bis zur Haltestelle Hochfelder Straße. Dort in Fahrtrichtung weitergehen und nach einigen Metern rechts in die Hochfelder Straße abbiegen. Der Fußweg ist ausgeschildert (10 bis 15 Minuten).

Ab **Mülheim an der Ruhr-Hauptbahnhof** fährt die Buslinie 122 in Richtung Oberhausen bis zur Haltestelle Hochfelder Straße. Dort in Fahrtrichtung weitergehen und nach einigen Metern links in die Hochfelder Straße abbiegen. Der Fußweg ist ausgeschildert (10 bis 15 Minuten).

Außerdem können Sie mit der Straßenbahnlinie 901 in Richtung Duisburg bis zur Haltestelle Monning fahren. Von dort aus gehen Sie entgegen der Fahrtrichtung einige Meter zurück und biegen nach rechts auf die Prinzenhöhe ab (Fußweg 10 bis 15 Minuten).

... mit dem PKW

Fahren Sie bitte die A3 oder die A40 bis zum Autobahnkreuz Duisburg-Kaiserberg. Dort benutzen Sie die Abfahrt Duisburg-Kaiserberg. An der Ausfahrt links in Richtung Duisburg – Universität fahren und dann erst den Hinweisen nach Mülheim an der Ruhr folgen. Hinter der Straßenerüberführung links fahren und an der Hauptstraße nach rechts in Richtung Mülheim an der Ruhr abbiegen. Nach etwa 1 km (ca. 100 m nach dem Ortseingangsschild Mülheim an der Ruhr) rechts in die Prinzenhöhe einbiegen (Tempo-30-Zone) und den Wegweisern zur Akademie folgen. Parkmöglichkeiten sind auf dem Grundstück vorhanden.

25. Januar 2006

Armut breitet sich aus!

Analysen, aktuelle Perspektiven und Auswirkungen von Hartz IV

Fachtagung

in Kooperation mit den Diözesancaritasverbänden Aachen, Essen, Köln, Münster, Paderborn



Die Wolfsburg
Katholische Akademie

Haus für Erwachsenenbildung
und Soziale Bildung des Bistums Essen

Falkenweg 6 · D-45478 Mülheim/Ruhr
Telefon 0208 / 999 19-0 · Telefax 0208 / 999 19-110
Email: die.wolfsburg@bistum-essen.de
Internet: www.die-wolfsburg.de



Die Wolfsburg
Katholische Akademie

Haus für Erwachsenenbildung
und Soziale Bildung des Bistums Essen

Armut breitet sich aus!

Analysen, aktuelle Perspektiven und Auswirkungen von Hartz IV

Armut hat heute in Deutschland viele Gesichter! Besorgniserregend ist, dass zunehmend Kinder und Jugendliche nicht mehr mithalten können. Sie stammen aus Haushalten, die durch strukturelle Arbeitslosigkeit stigmatisiert sind.

Arbeitslosigkeit ist der Armutsverursacher Nr. 1. Dies hat sich seit der Armutsuntersuchung des Caritasverbandes in den 90ziger Jahren noch zugespitzt und wurde erst kürzlich durch den 2. Armutsbericht der Bundesregierung wieder bestätigt.

Die Reformprojekte der Agenda 2010 und damit auch Hartz IV sollten der Arbeitslosigkeit und Armut in unserem Land entgegenwirken.

Das Prinzip „Fordern und Fördern“, die Grundsicherung für Arbeitssuchende, Eingliederungsvereinbarungen, Arbeitsgelegenheiten, aber auch verschärfte Sanktionsmöglichkeiten sind Instrumente, die dazu eingesetzt werden.

Ein Jahr nach Inkrafttreten der Arbeitsmarktformen sollen die Wirksamkeit und die Schwachstellen in der Praxis analysiert werden. Insbesondere sollen die Auswirkungen auf diejenigen untersucht werden, die von der Sozialhilfe bzw. dem Arbeitslosengeld II abhängig sind.

Wie haben die Reformen deren Situation verändert? Wo und unter welchen Voraussetzungen wirken sich die Reformen für Menschen an der Armutsgrenze positiv aus? Wo sind eindeutige Schwachstellen der Reform und wo sind mögliche Perspektiven?

Das Fachgespräch wendet sich an Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von sozialen Diensten, an Geschäftsführungen und Vorstände von Caritas- und Fachverbänden sowie an Vertreter anderer Wohlfahrtsverbände, der Kommunen und Arbeitsverwaltungen. Auch alle am Thema Interessierte sind herzlich eingeladen.

Dr. Michael Schlagheck
Akademiedirektor

Volker J. Odenbach,
Diözesancaritasdirektor in Paderborn und Sprecher der Konferenz der Diözesancaritasdirektoren in NRW

Mittwoch, 25. Januar 2006

9.30 Anreise und Stehkafee

10.00 Begrüßung

Dr. Michael Schlagheck, Akademiedirektor
Andreas Meiwes, Diözesancaritasdirektor im Bistum Essen

10.15 Gesellschaftsentwicklung – Regierungspolitik - Armutsrisiken

Prof. Dr. Christoph Butterwege; Abt. für Politikwissenschaft, Universität Köln

11.15 Hartz IV aus der Perspektive der Caritas in NRW

Heinz-Josef Kessmann
Diözesancaritasdirektor, DiCV Münster

11.40 Hartz IV aus der Perspektive der verbandlichen Caritas vor Ort

Ute Stockhausen, Geschäftsführung SKF Lipstadt

12.00 Mittagsimbiss

12.45 Hartz IV in der Praxis

Wirksamkeit und Schwachstellen
Arbeitsgruppen

14.30 Der Armut entgegenwirken

Notwendiger Korrekturbedarf nach dem Start von Hartz IV
Praxisanhörung

- *Rudolf Henke MdL, CDU-Fraktionsvorstand*
- *Barbara Steffens, arbeits-, sozial- und gesundheitspolitische Sprecherin der Landtagsfraktion der Grünen in NRW*
- *Klaus Brandner, MdB, arbeitsmarktpolitischer Sprecher der SPD Fraktion des Deutschen Bundestages*
- *Reinhard Frind, Beigeordneter der Stadt Oberhausen für den Bereich Jugend, Gesundheit, Soziales und Sport*

- *Udo Glantschnig, Vorsitzendes Mitglied der Geschäftsleitung der Agentur für Arbeit, Essen*

Moderation: *Dr. Judith Wolf, Sozialethikerin, Mülheim a.d. Ruhr*

16.00 Ende des Fachgesprächs

Tagungsleitung

Dr. Judith Wolf, Sozialethikerin und Dozentin in der Akademie DIE WOLFSBURG